



© Wolfgang Thaler

Bei den „breitensee studios“ handelt es sich um eine zweigeschossige Aufstockung eines gründerzeitlichen Gewerbeobjektes im 14. Wiener Gemeindebezirk. Teil des Projektes sind im Weiteren ein hofseitiges, eingeschossiges Brückenbauwerk (Mieteinheit) sowie die Erweiterung von Bestandsflächen im 1. und 2.OG mittels Glasboxen (Wintergarten) und Terrassen. Die „breitensee studios“ sind Mieteinheiten mit hochwertigen Freiflächen, direkt jeder Nutzungseinheit zugeordnet, und wurden durchgängig im Stahlleichtbau errichtet.

Der zweigeschossige Neubau legt sich als eigenständiger, horizontal ausgerichteter Bauteil auf das Bestandsgebäude (Sockel). Die Lücke des Straßenzuges im Bereich Trafogebäude innerhalb der geschlossenen Blockrandbebauung wird mit Balkonen für die Gründerzeitbüros geschlossen. Die Auskragung (per Definition Erker) am Ende stellt den Bezug und gleichsam die Verbindung zum Neubau im Innenhof dar und definiert den Freibereich (Büroterrasse) als Fuge zum angrenzenden 60er Jahre Industriebau im Osten.

Der Aufbau der straßenseitigen Fassade besteht aus einer hochisolierten Pfosten-Riegel-Stahlkonstruktion, die für das Projekt eigens aus Systemteilen entwickelt wurde. Wie ein regalartiges Möbelstück, handwerklich mit Schraubenverbindungen erstellt, ist es mit verschiedenen Ausfachungen in liegenden Formaten bestückt. Zwischen den weißlackierten Metallschwertern sind in unregelmäßiger Reihenfolge Sonnenschutzglas, transluzente Füllungen (Kapillarglas zur Lichtlenkung) und Metallpaneel eingesetzt, wodurch ein lebendiges, plastisches Fassadenbild von

„breitensee studios“

Goldschlagstraße 172
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
HOLODECK architects

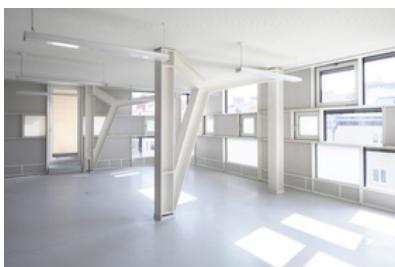
BAUHERRSCHAFT
Wien Holding GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
cd-consult

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

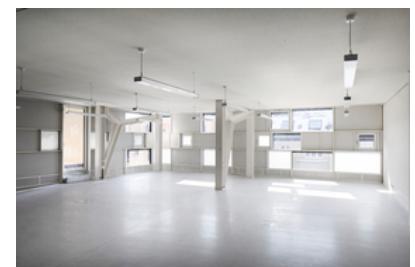
PUBLIKATIONSDATUM
27. Februar 2015



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

„breitensee studios“

außen entsteht.

Im Innenraum ist für den Betrachter keinerlei Vertikalität erkennbar, vielmehr ist der Eindruck eines Regales ablesbar. Das Ergebnis wird als intelligente Low Tech Haltung „gelesen“ und selbst in diesem Maßstab ist die bewusste Thematisierung des Handwerkes - die Sichtbarmachung der Produktionsfertigung - in Anlehnung an die Genesis des Standortes abgebildet.

Das Projekt umfasst 10 Einheiten zwischen 118 und 312 m² Nutzfläche, wovon 8 Einheiten zweigeschossig ausgeführt wurden. Die Maisonetten sind für reine Büronutzung auf der unteren Ebene ausgelegt und erhalten eine Wohnatelierfunktion samt Nasszelle auf der oberen Ebene. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: HOLODECK architects (Marlies Breuss, Michael Ogertschnig)
 Mitarbeit Architektur: Johannes Müller, Sven Klöcker, Jiri Huske, Kieu Giang Hoang
 Bauherrschaft: Wien Holding GmbH
 Tragwerksplanung: cd-consult
 Bauphysik: Vasko + Partner Ingenieure
 Fotografie: Wolfgang Thaler

Renderings: laublab

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2007 - 2008

Planung: 2009 - 2012

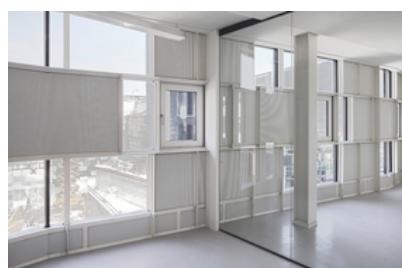
Ausführung: 2011 - 2013

Grundstücksfläche: 9.900 m²

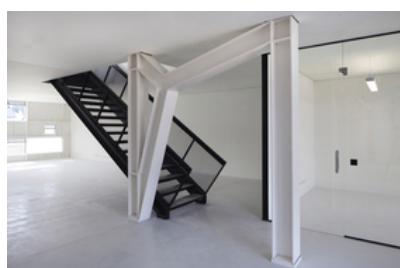
Bruttogeschosssfläche: 2.200 m²

NACHHALTIGKEIT

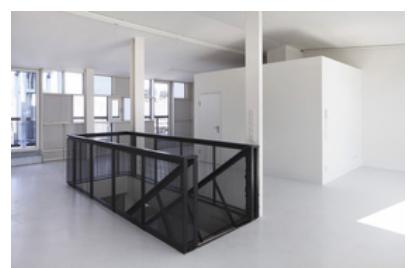
Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



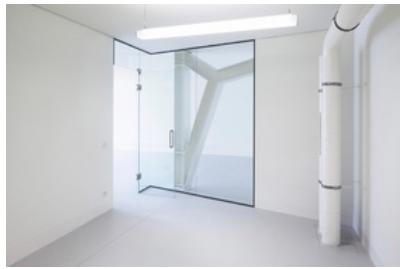
© Wolfgang Thaler

„breitensee studios“

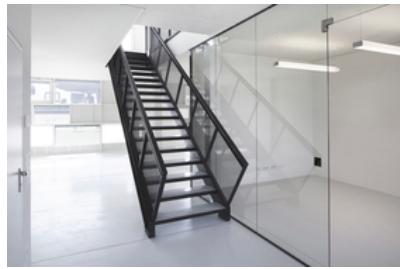
Innenausbau

PUBLIKATIONEN

architektur aktuell 12.2014
Ernst.A. Plischke Preis 2014 Publikation
Stahl aktuell Jahresmagazin 2014
a a architecture&art china 02.2014



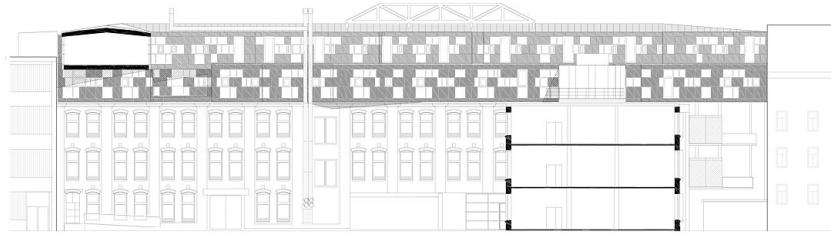
© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



„breitensee studios“

Ansicht Nord



Ansicht Süd